

Umsetzung von regionalen Zusammenarbeitsstrategien

Curdin Derungs, HTW Chur, 8. November 2018

swissuniversities

FHO Fachhochschule Ostschweiz

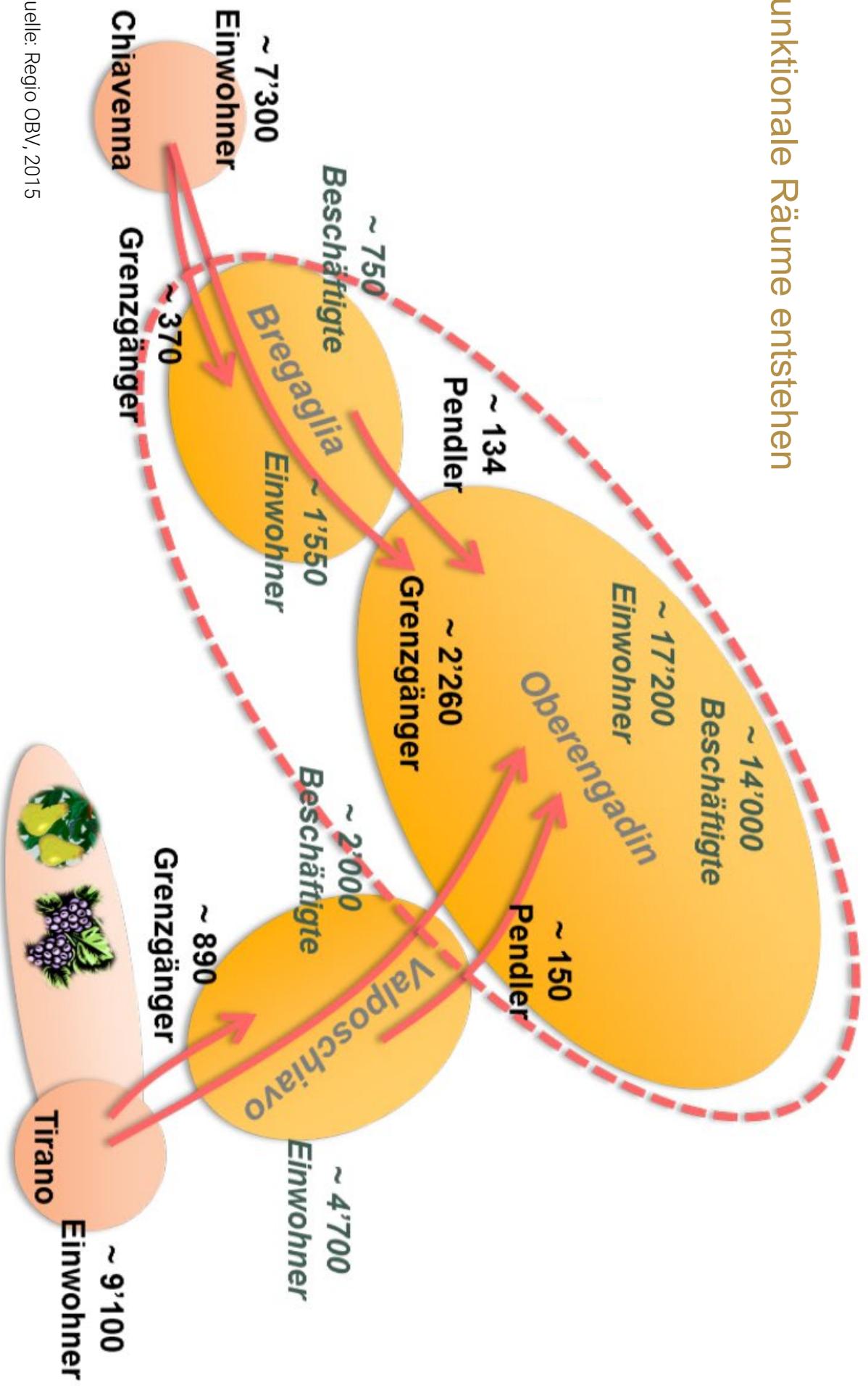
graubünden Bildung und Forschung

Gemeindegrenzen verschwinden – real und virtuell



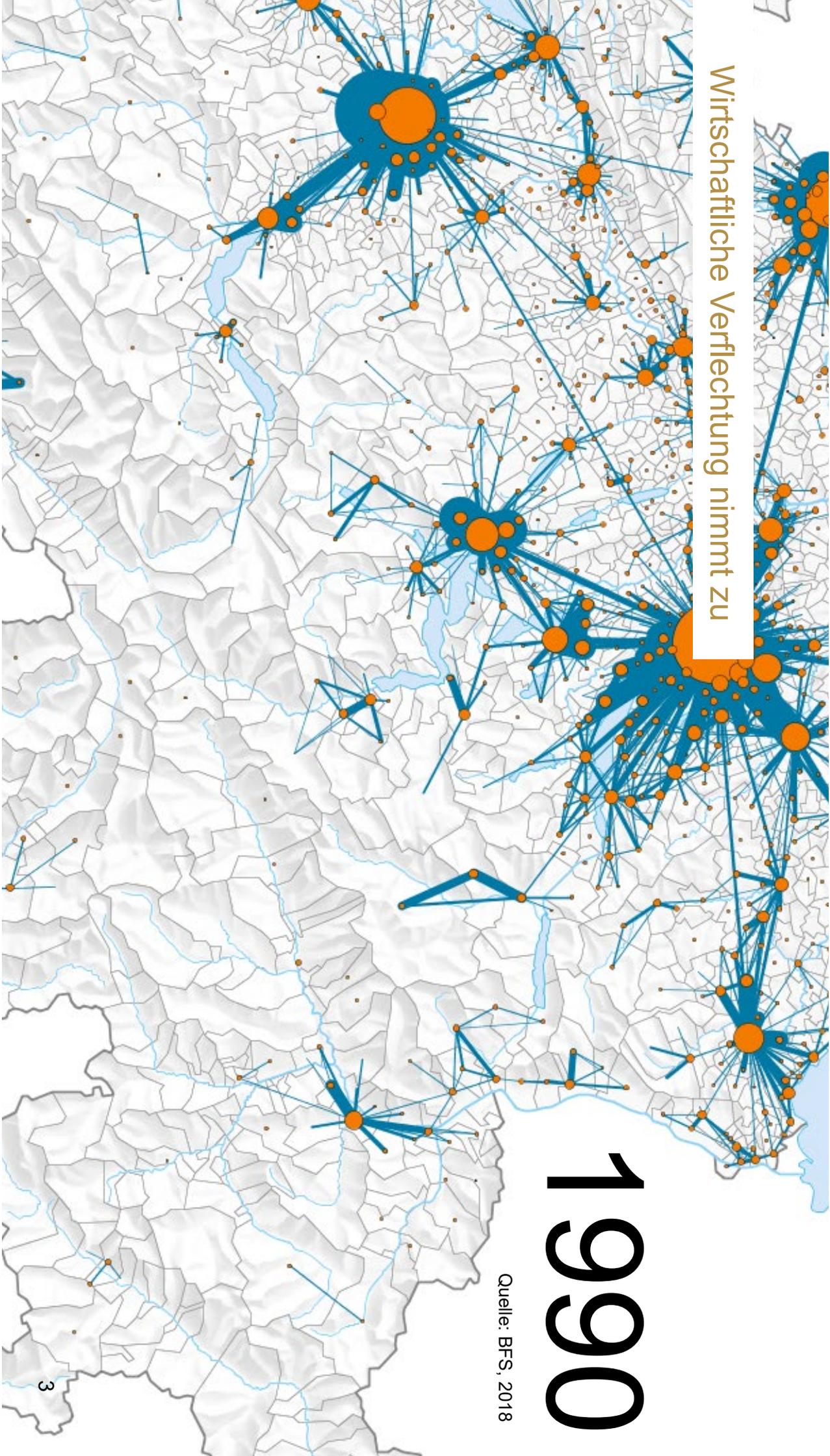
Quelle: www.fdp-oberengadin.ch

Funktionale Räume entstehen



Quelle: Regio OBV, 2015

Wirtschaftliche Verflechtung nimmt zu



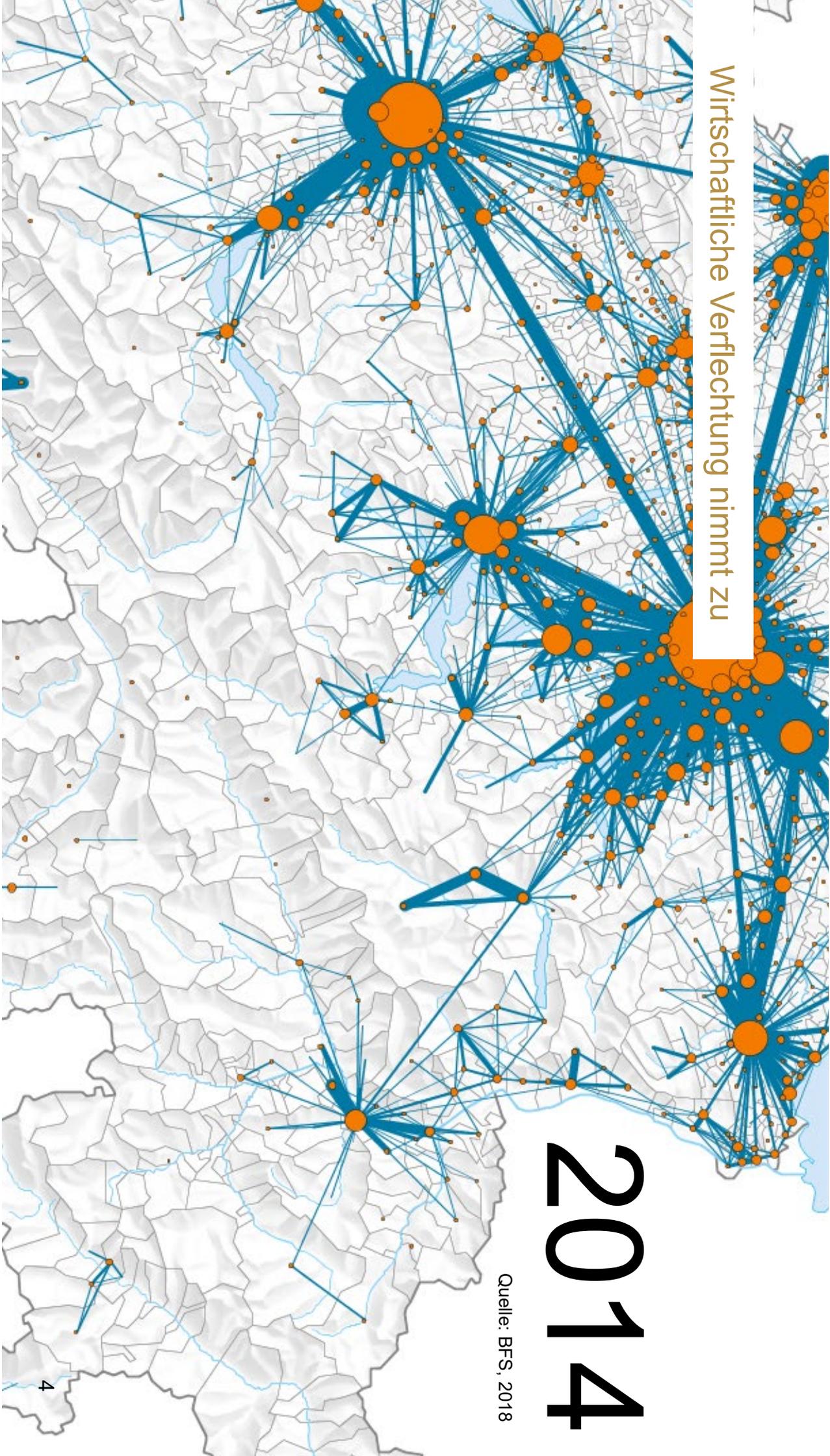
1990

Quelle: BFS, 2018

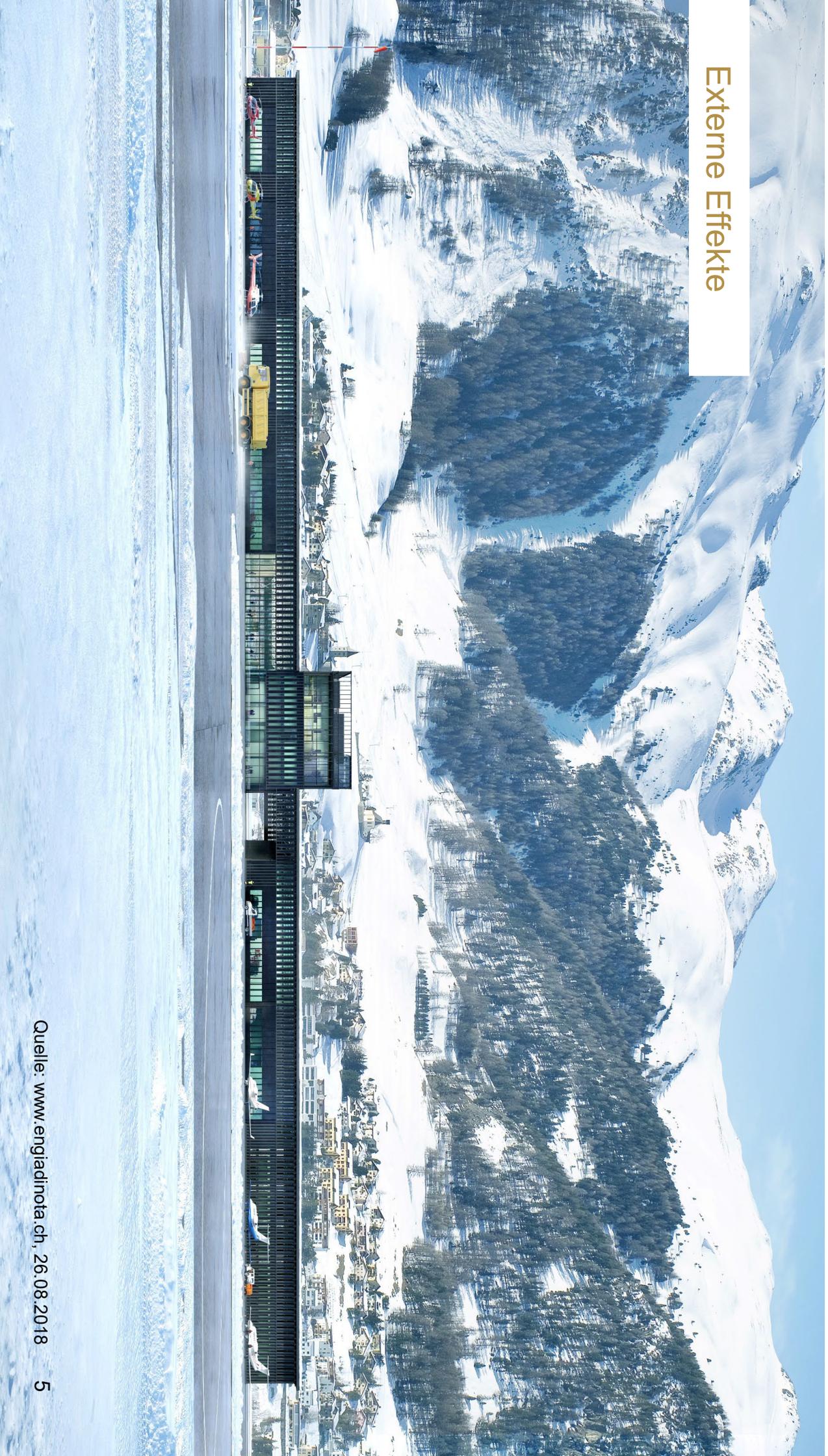
Wirtschaftliche Verflechtung nimmt zu

2014

Quelle: BFS, 2018



Externe Effekte

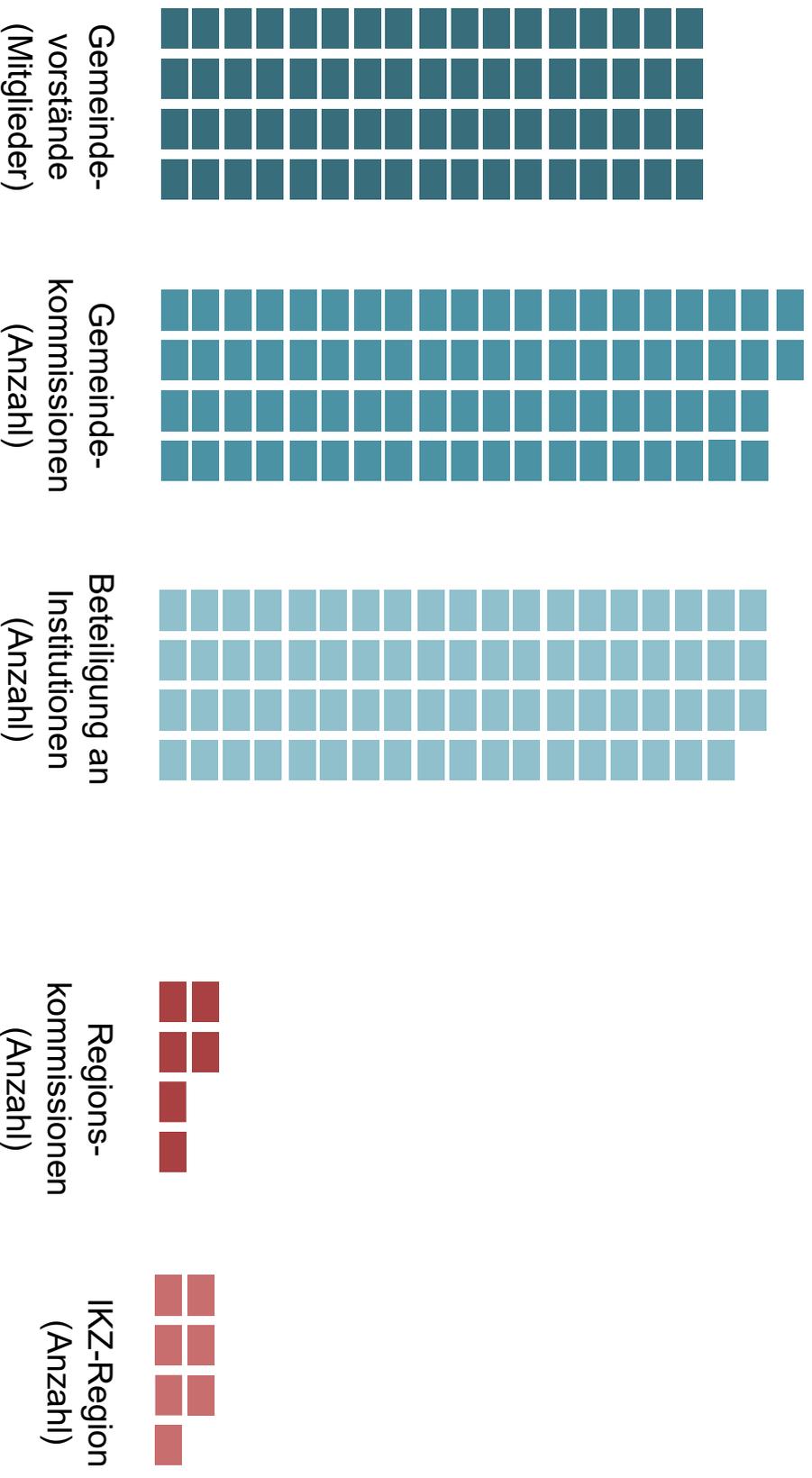




REGION
REGION
REGIONE

MALÖJA
MALÖGIA
MALOJA

Strukturen im Oberengadin – gewachsen, aber komplex



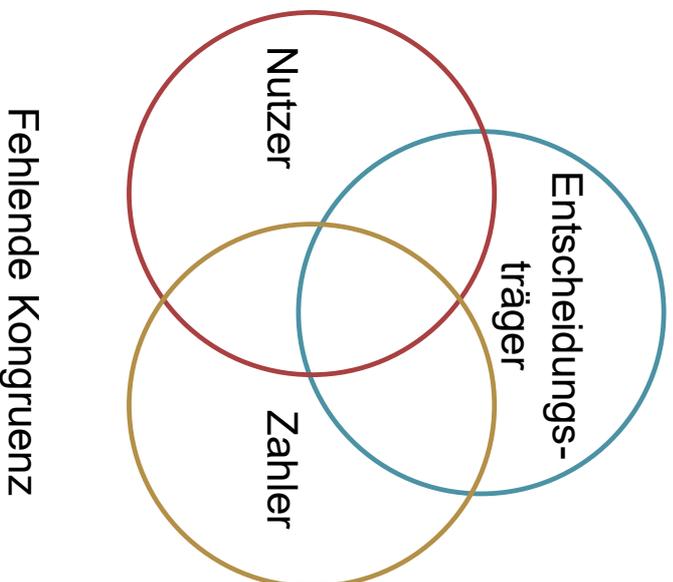
HTW Chur

Gemeinden Oberengadin

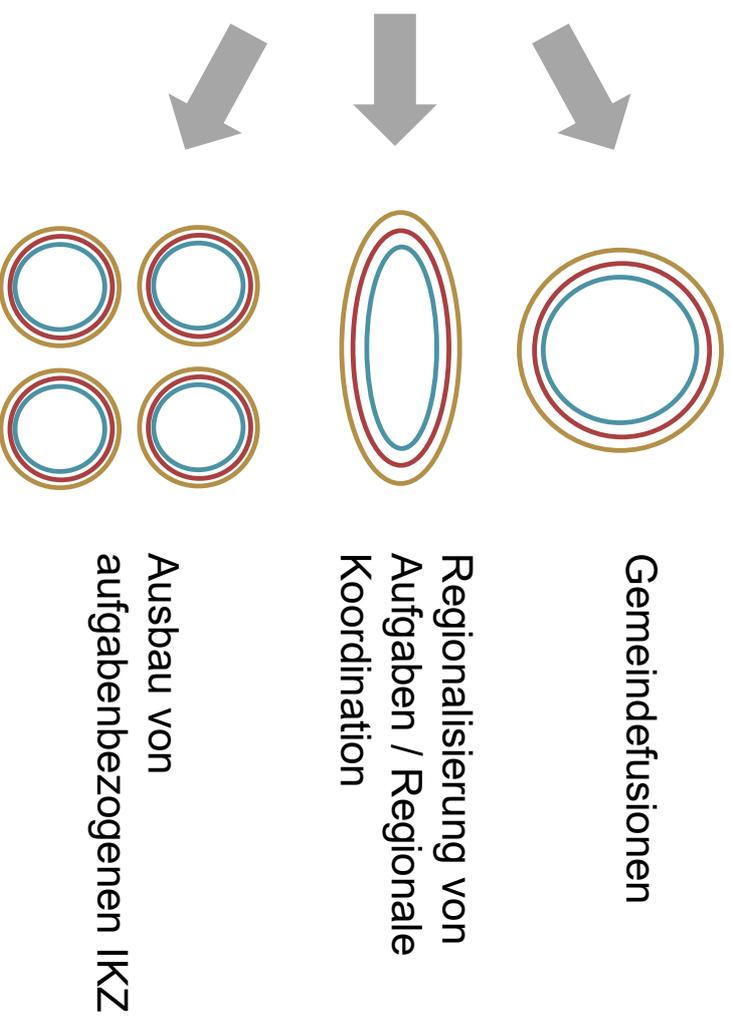
Region Maloja

Drei Ansätze der Territorialreform

Problem

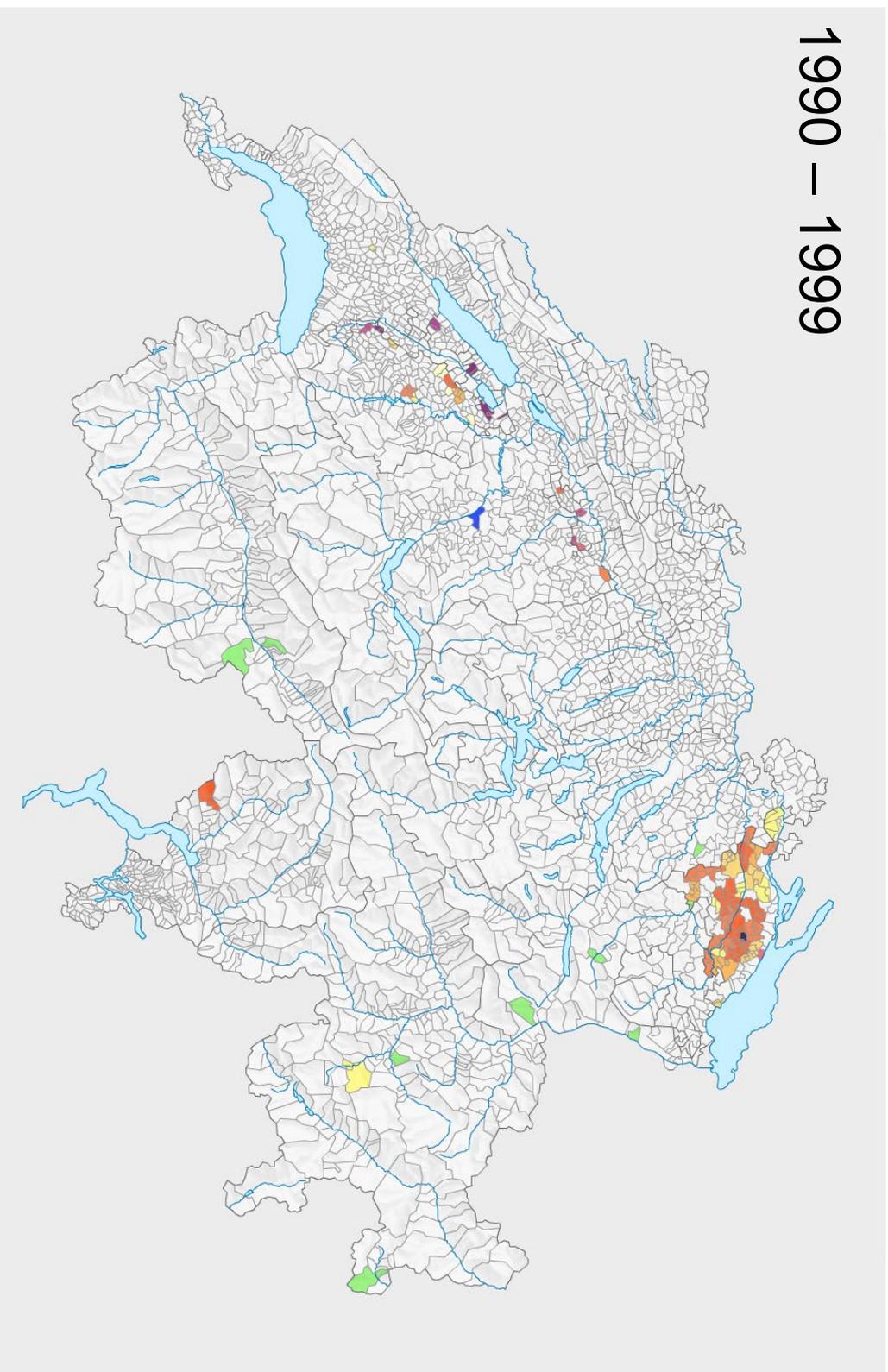


Lösungsansätze



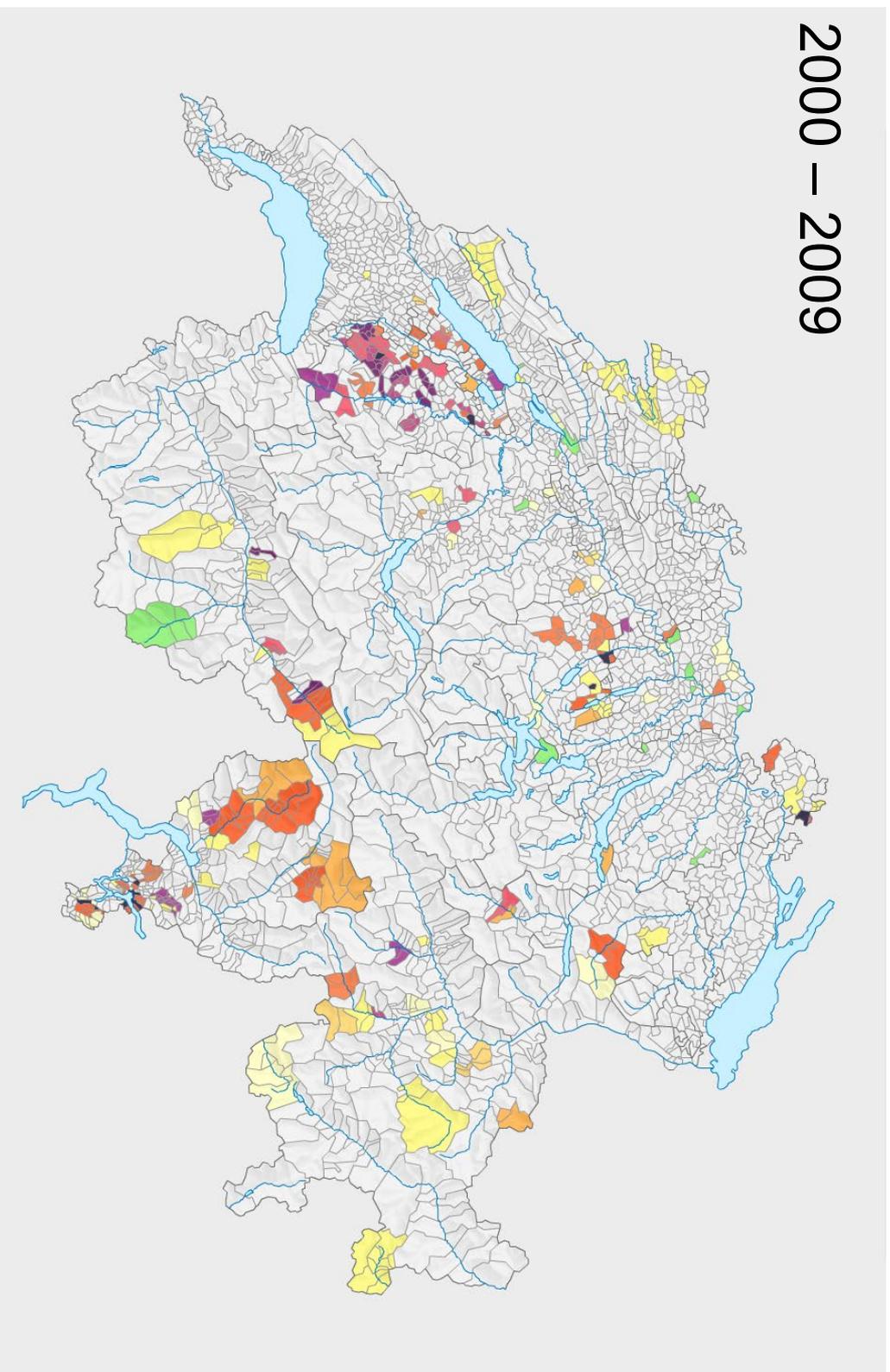
Gemeindefusionen Entwicklung

1990 – 1999



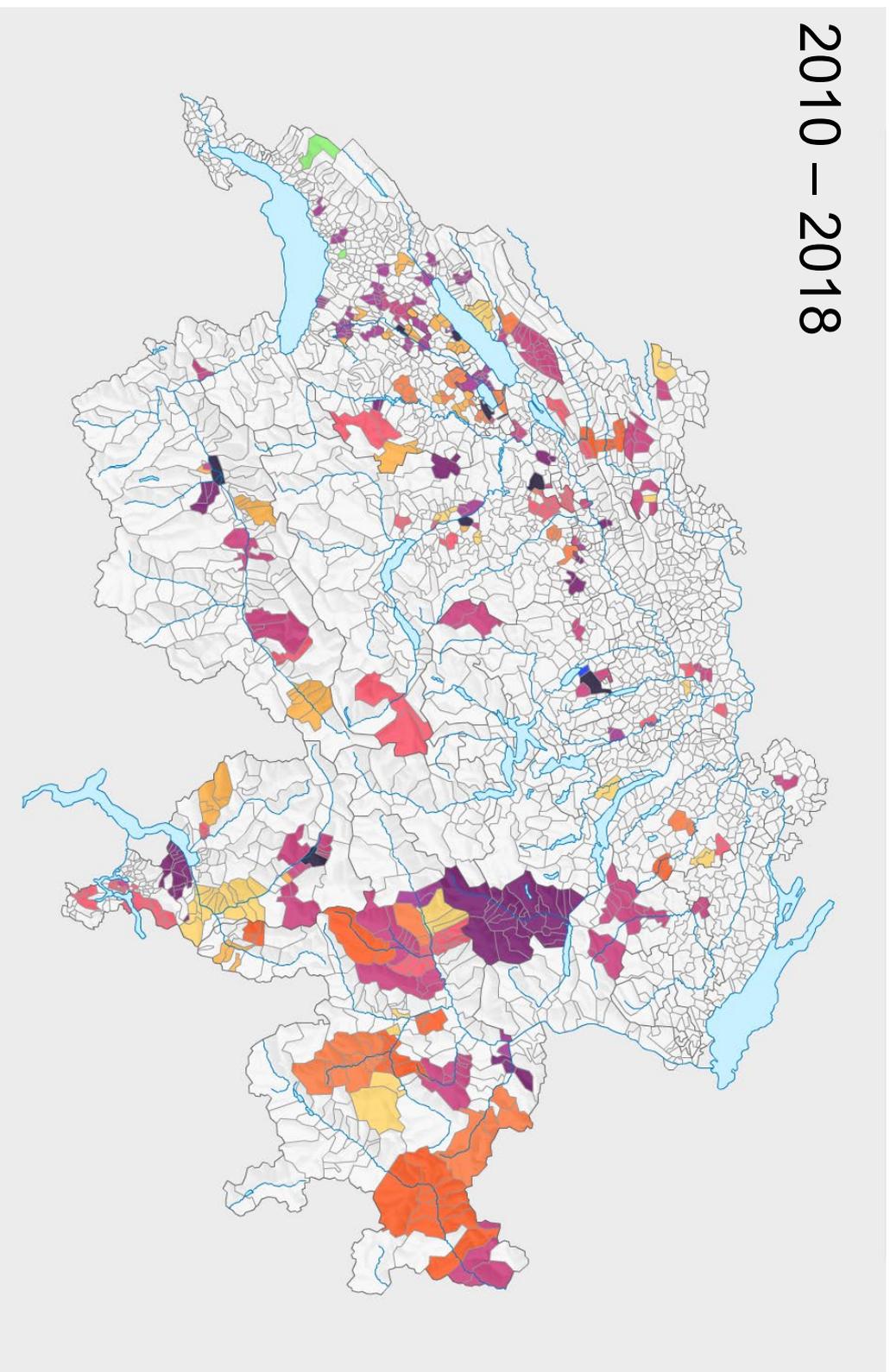
Gemeindefusionen Entwicklung

2000 – 2009

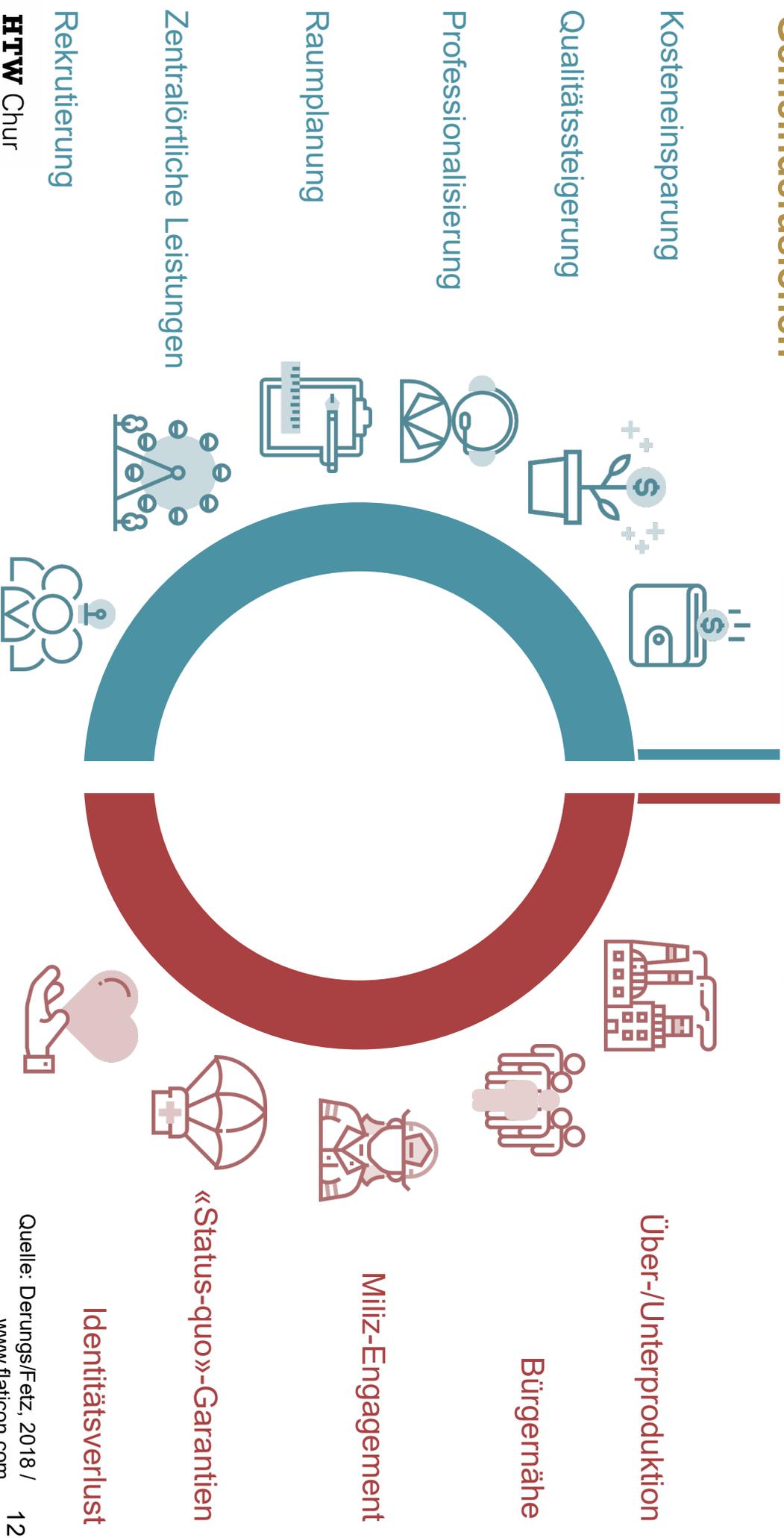


Gemeindefusionen Entwicklung

2010 – 2018

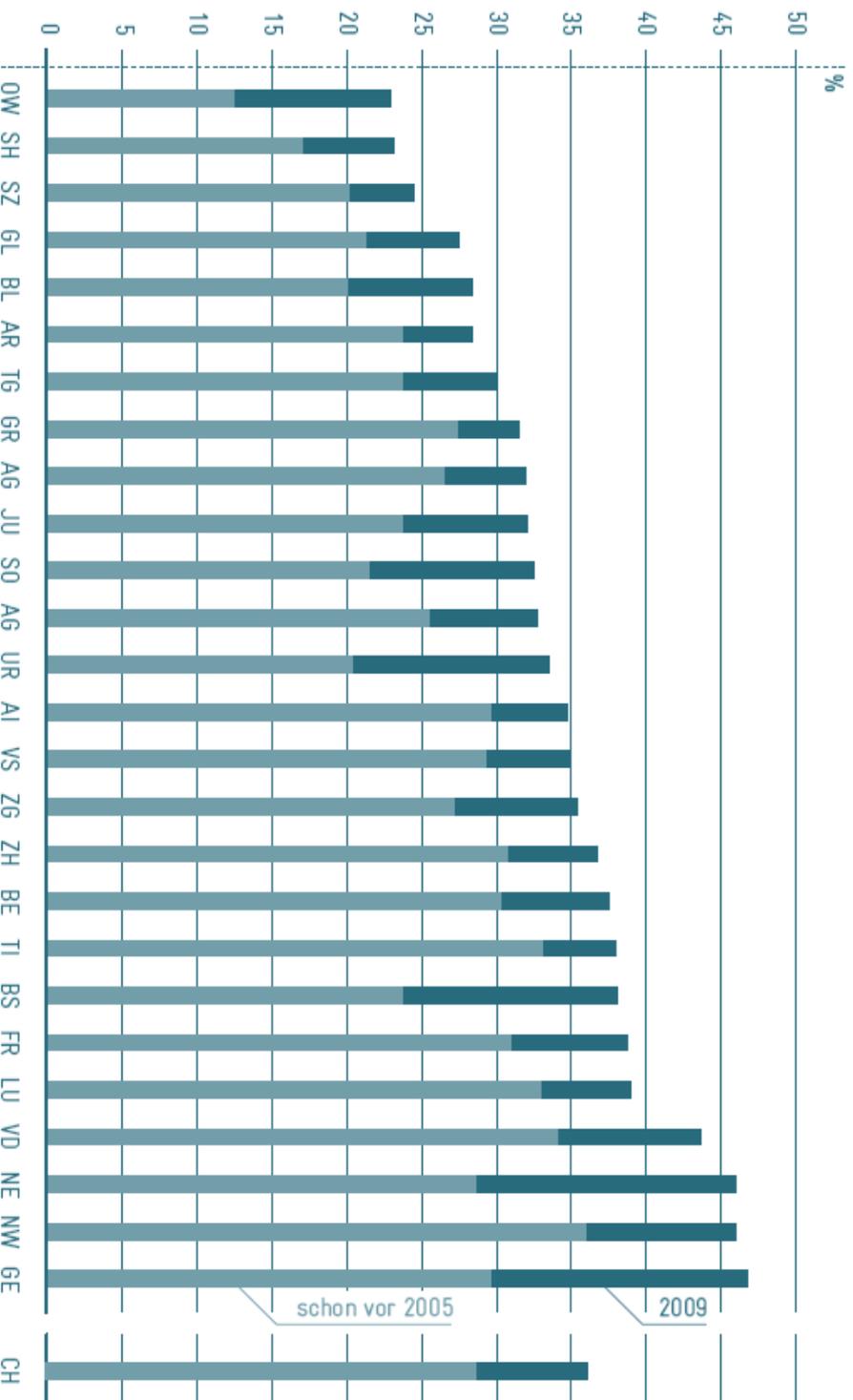


Gemeindefusionen

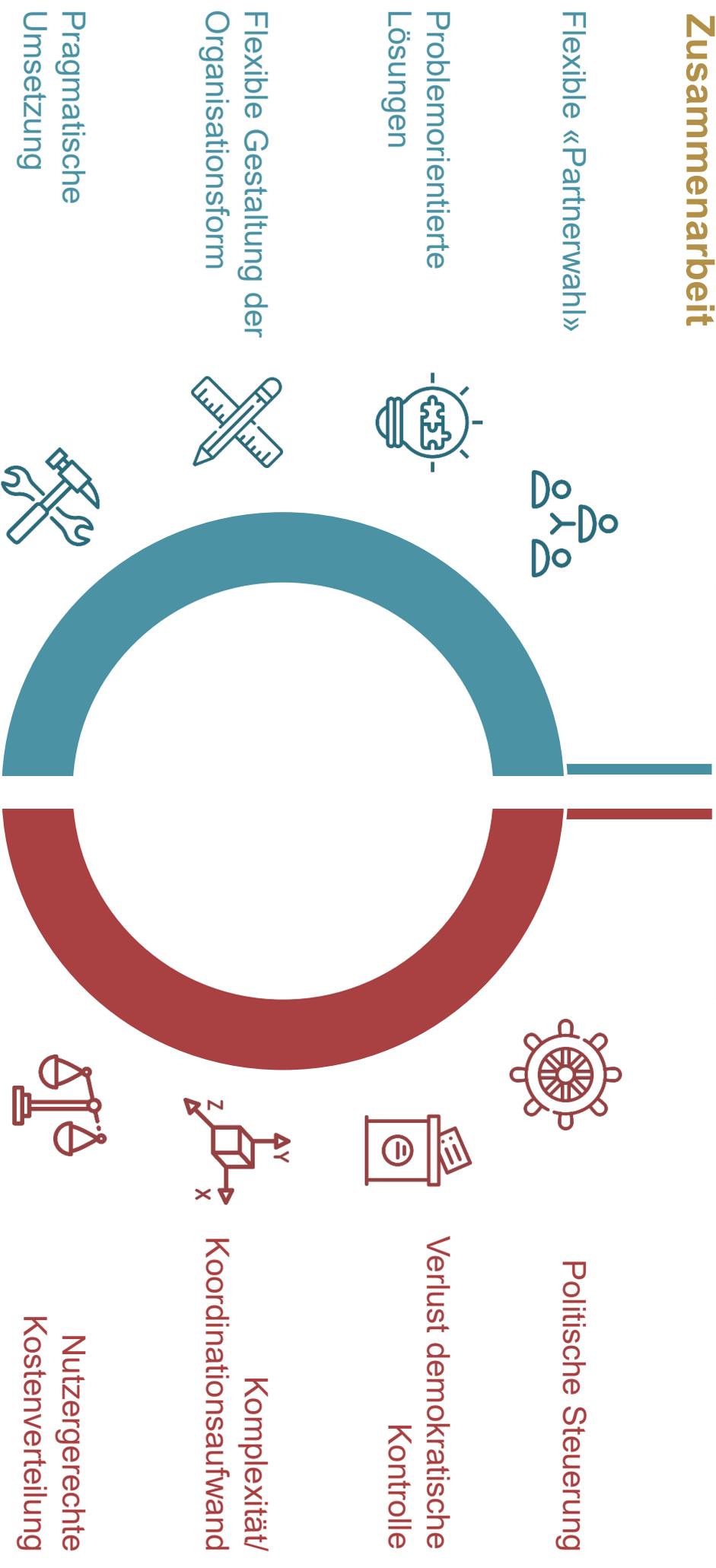


Interkommunale Zusammenarbeit Entwicklung

Anteil der Aufgaben
mit **Interkommunaler
Zusammenarbeit**
(IKZ), in %

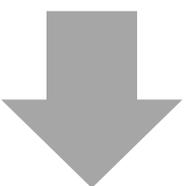
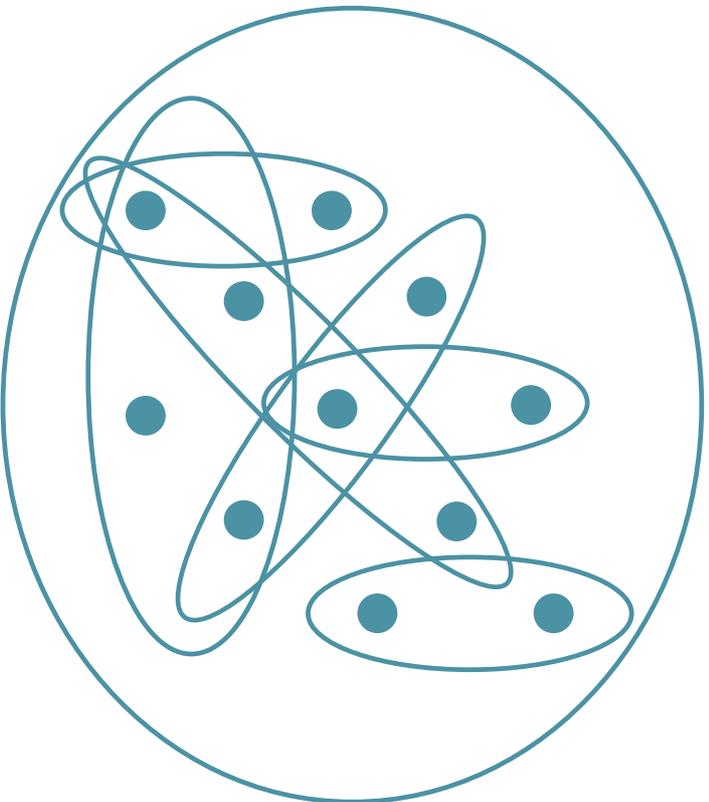


Interkommunale Zusammenarbeit

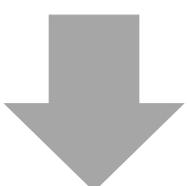


Fazit

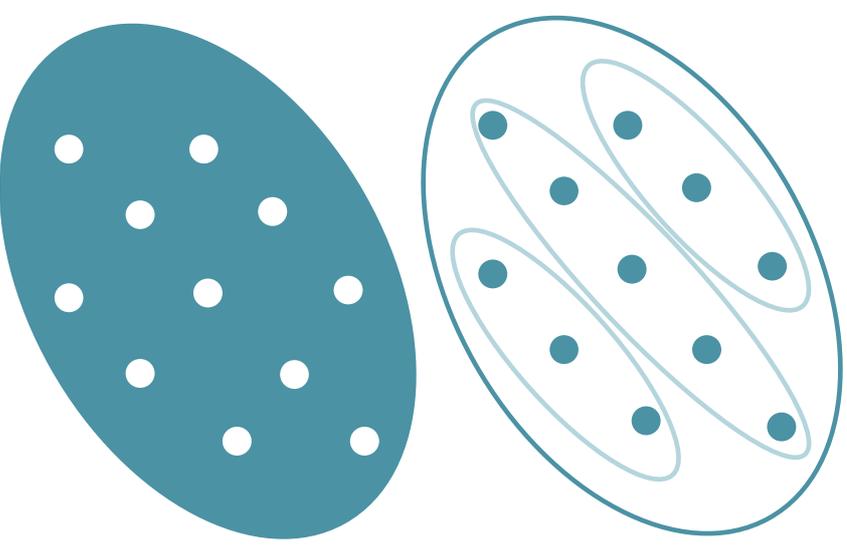
heute



Regionale
Strategie



(über)morgen



Fazit

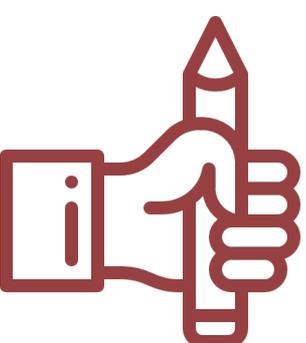
Regionale Zusammenarbeitsstrategien (IKZ, Gemeindefusion) bringen einen hohen Nutzen und werden befürwortet, je eher ...



- konkrete Vorteile sichtbar sind.
- «harte» Fakten dafür sprechen.



- emotionale Argumente dafür sprechen.
- eine regionale Identität besteht



- die Umsetzung aktiv gestaltet und
- von der Politik unterstützt und gesteuert wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!